



**MARKING NOTES  
REMARQUES POUR LA NOTATION  
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

**November / novembre / noviembre 2012**

**GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A2**

**Standard Level  
Niveau Moyen  
Nivel Medio**

**Paper / Épreuve / Prueba 1**

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis des IB-Bewertungszentrum ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

## **TEIL A**

In beiden Texten geht es um das Fällen oder auch Abholzen von Bäumen. Text 1 ist ein Zeitungstext, in dem es um das umstrittene Stuttgart 21-Projekt geht. In diesem Artikel geht es konkret um die nächtliche Baumfällaktion im Rahmen des Neubaus des Stuttgarter Bahnhofs. Auch wenn man mit dem Begriff „Stuttgart 21“ nichts anfangen kann, ist die Aussage des Artikels eindeutig und sollte zu keinen Missverständnissen führen. Der Text 2 ist ein kurzes modernes, aber trotzdem sehr klar formuliertes und verständliches Gedicht, das das Fällen von Bäumen zugunsten von Parkplätzen kritisiert und die besondere Bedeutung von Bäumen für Menschen darstellt. Der Zeitungstext ist ein Bericht über diese nächtliche Aktion und arbeitet mit anschaulichen Formulierungen, Ausrufen, Zitaten sowohl von der Seite der Demonstranten her als auch von Seiten der Polizei. Der Artikel ist aufgrund der sprachlichen Wendungen wie Personifikationen, Metaphern, der interessanten Wahl von Verben sprachlich sehr ergiebig. Das Gedicht bietet eine Reihe von stilistischen Merkmalen bzw. rhetorischen Figuren, z. B. Alliterationen, Personifikation, Vergleich, Antithesen, Rhythmus, Wortwahl.

Eine gerade noch ausreichende Arbeit wird

- die Textsorten erkennen und benennen.
- das gemeinsame Thema erkennen und an einigen inhaltlichen und sprachlichen Aspekten verdeutlichen.
- die unterschiedlichen Herangehensweisen der Texte an ein aktuelles Thema herausarbeiten.

Eine bessere Arbeit enthält zusätzlich

- eine detaillierte Analyse beider Texte bezogen auf das Thema.
- eine gründliche Untersuchung von sprachlichen und stilistischen Besonderheiten.

Die beste Arbeit wird darüber hinaus

- die Absichten der beiden Texte genau herausarbeiten, d.h. das Informative des Zeitungstextes und die Betroffenheit des Gedichtes, das Nachdenken über die Bedeutung der Natur in unserer Zeit.

## TEIL B

Der Ausschnitt aus der Erzählung *Abschied von Sidonie* von Erich Hackl zeigt sehr eindrucksvoll den vorurteilsfreien Umgang mit einem Roma-Kind in den dreißiger Jahren. Auf der anderen Seite erfährt der Leser anhand des Ausschnittes aus der Reisereportage *Die Hundeesser von Svinia* von Karl-Markus Gauß, wie diskriminierend Menschen in der heutigen Zeit Roma-Kinder behandeln.

Beide Texte beschreiben die jeweilige Situation sehr anschaulich, detailliert, verwenden wörtliche Rede, jedoch meistens ohne Anführungsstriche, und einfachen Satzbau.

Eine gerade noch ausreichende Arbeit wird

- das gemeinsame Thema der Roma erkennen, aber auch gleichzeitig die unterschiedlichen Einstellungen gegenüber Roma thematisieren.
- einige sprachliche Gemeinsamkeiten erkennen.

Eine bessere Arbeit enthält zusätzlich

- eine detaillierte Analyse beider Texte zum Thema.
- eine genaue sprachliche und stilistische Analyse der Texte.

Die beste Arbeit wird darüber hinaus

- die Erzählperspektive, bzw. den Blickwinkels erkennen und vergleichen.
- die Unterschiede der Texte zum Thema herausarbeiten.
- die Absichten der Texte thematisieren.